

der Schlaffaal befindet wurde 1756 vollendet. Ueberhaupt geschah von 1730 bis 1763 die Erbauung und Erweiterung der übrigen Chorhäuser. — Im Jahre 1755 wurde der Bau eines neuen und weit größeren Betfaales angefangen und durch 2 Seitenflügel mit dem alten Gebäude verbunden. Das Thürmchen ist später errichtet worden. Der Betfaal ist geräumig und licht. Ein kleiner Tisch mit grünem Tuche behangen vertritt die Stelle von Altar und Kanzel. Der Prediger hat links die Männer und rechts die Frauen vor sich; neben ihm zu beiden Seiten sitzen die Ältesten und Ältestinnen der Gemeinde. Acht Kronleuchter und mehrere Wandleuchter dienen in den Abendandachtsstunden zur Erleuchtung. Die Orgel ward von einem Zittauer Künstler Damnitius erbaut; der Organist hat die Gemeinde im Gesichte. — In dem nemlichen Gebäude ist auch eine Mädchenerziehungsanstalt und die Prediger und noch andere Personen haben darin ihre Wohnungen.

Die Lage von Herrnhut ist freundlich und gesund; mehrere schöne Anlagen, Gärten und Spaziergänge umgeben den Ort, der weder Dorf noch Stadt heißt, aber reinlich und nett ist. Man zählt jetzt über 100 Häuser die immer mehr verschönert werden, und gegen 1100 Bewohner. Herrnhut hat 4 Hauptgassen, nemlich die Zittauer - die Löbauer - die Berthelsdorfer - und die Neugasse; dann noch 2 Nebengassen, nemlich die Laden - und Hutbergsgasse. In der Mitte des Ortes auf dem sogenannten Platze befindet sich das große Gebäude, welches den schon erwähnten Betfaal enthält. Das Schwesternhaus, das Neußische - das Herrschafts - und das Handlungshaus wie auch noch einige andre Privathäuser fallen angenehm ins Auge.